

Nachholbildung für Detailhandelsassistentinnen und Detailhandelsassistenten nach Artikel 32 BBV

2026 - 2028



Inhaltsverzeichnis

1.	Zielgruppe	2
2.	Voraussetzungen	2
3.	Gesetzliche Grundlagen	2
4.	Kursort	2
5.	Kursdauer	2
6.	Anwesenheit im Unterricht	3
7.	Kursinhalt	3
8.	Kosten	3
9.	Kosten Lehrmittel	4
10.	Qualifikationsverfahren	4
11.	Haben Sie noch Fragen? Wir beraten Sie gerne:	4
12.	Ablauf Anmeldeverfahren	5

1. Zielgruppe

Personen mit Berufserfahrung im Detailhandel, welche ihre Kompetenzen mit dem eidgenössischen Berufsattest als Detailhandelsassistentin EBA / als Detailhandelsassistent EBA erweitern möchten.

2. Voraussetzungen

- Zum Zeitpunkt des Qualifikationsverfahrens 2028 brauchen Sie mindestens fünf Jahre berufliche Erfahrung bei einem Arbeitspensum von 80 – 100%, davon drei Jahre im Detailhandel. Teilzeitarbeit wird entsprechend angerechnet. Die Lehrzeit wird zur Hälfte angerechnet.
- Gute schriftliche und mündliche Kenntnisse in Deutsch
- Vorkenntnisse in Englisch oder Französisch. Die Fremdsprache ist Teil der Berufskenntnisse und wird auf Niveau A2 abgeschlossen.

3. Gesetzliche Grundlagen

- BBG Artikel 9, 17 Abs. 5 und 34
- BBV Artikel 32
- Bildungsverordnung Detailhandelsassistentin/Detailhandelsassistent Artikel 18 und 23

4. Kursort

bsd. Berufsfachschule des Detailhandels Bern
Postgasse 66
3011 Bern

5. Kursdauer

In der Regel besuchen Sie den Unterricht während 2 Jahren mit einer Klasse der Grundbildung. Der Unterricht findet an einem ganzen Tag statt.

6. Anwesenheit im Unterricht

Teilnehmende, die weniger als 80% pro Semester im Unterricht anwesend sind, können vom Unterricht ausgeschlossen werden.

7. Kursinhalt

Seit Sommer 2022 ist die Ausbildung handlungskompetenzorientiert aufgebaut. Es gibt keine Fächer mehr. Die Handlungskompetenzbereiche heißen neu:

- Berufskenntnisse (inkl. Fremdsprache):
 - HKB A: Gestalten von Kundenbeziehungen
 - HKB B: Bewirtschaften und Präsentieren von Produkten und Dienstleistungen
 - HKB C: Erwerben, Einbringen und Weiterentwickeln von Produkte- und Dienstleistungskenntnissen
 - HKB D: Interagieren im Betrieb und in der Branche
- Allgemeinbildung (ABU)
- Sport (in der Nachholbildung freiwillig)

Die überbetrieblichen Kurse (üK) werden von den Branchenverbänden organisiert und sind kostenpflichtig. Die Teilnahme ist freiwillig, bei Interesse, wenden Sie sich an Ihren Branchenverband. Eine Auflistung der Branchenverbände finden Sie hier:

<https://www.bds-fcs.ch/de/Grundbildung/Ausbildung-und-Pruefungsbranchen>

8. Kosten

- Der Besuch des Berufsfachschulunterrichts ist unentgeltlich für erwachsene Teilnehmende mit Wohnsitz im Kanton Bern¹, die noch keine 3- oder 4-jährige Grundbildung mit Fähigkeitszeugnis abgeschlossen haben.
- Erwachsene, die bereits über einen solchen Ausweis verfügen oder ihren Wohnsitz ausserhalb des Kantons Bern haben, müssen die Schulkosten selbst übernehmen (Kurskosten auf Anfrage).

¹ Wohnsitz seit mindestens zwei Jahren im Kanton Bern

9. Kosten Lehrmittel

Die Lehrmittel müssen selbst bezahlt werden. Die Kosten betragen für 2 Lehrjahre ca. CHF 350.00 für Lehrmittel und Material.

Ein eigenes Laptop muss mitgebracht werden.

Sämtliche Lehrmittel werden für alle Teilnehmenden von der bsd. bereitgestellt und am 1. Schultag abgegeben.

Auf unserer Website www.bsd-bern.ch finden Sie die Lehrmittellisten.

10. Qualifikationsverfahren

Qualifikationsbereiche

- Praktische Arbeit
- Berufskenntnisse (Handlungskompetenzen mit Fremdsprache auf Niveau A2)
- Allgemeinbildung

Es zählen keine Erfahrungsnoten.

11. Haben Sie noch Fragen? Wir beraten Sie gerne:

Rahel Wyss

Fachverantwortliche Nachholbildung, bsd. Bern

①: 031 327 61 11

✉: info@bsd-bern.ch

Mittelschul- und Berufsbildungsamt des Kantons Bern

(Zulassungsstelle für Teilnehmende aus dem Kanton Bern)

Abteilung Qualifikationsverfahren

①: 031 636 79 00

✉: bae.bern@be.ch

12. Ablauf Anmeldeverfahren

1. Vereinbaren Sie einen Beratungstermin

2. Beantworten Sie sich folgende Fragen:

- Habe ich gemäss Beschreibung genügend Berufserfahrung?
- Verfüge ich über die nötigen Vorkenntnisse?
- Kann ich die notwenige Zeit für den Unterricht und das Selbststudium aufbringen?

Wir empfehlen, den Beschäftigungsgrad auf eine maximal 80%-Anstellung zu reduzieren.

3. Antrag auf Zulassung

Übermitteln Sie an die Mailadresse bae.bern@be.ch Ihren Namen/Vornamen, Mailadresse, Wohnort und den angestrebten Beruf. Das Mittelschul- und Berufsbildungsamt (MBA) Bern sendet Ihnen daraufhin den Direktlink für die elektronische Erfassung Ihres Gesuchs.

Weitere Informationen erhalten Sie unter folgendem Link: www.be.ch/bae

4. Berufsfachschulanmeldung

Sobald die Zulassung des Mittelschul- und Berufsbildungsamts (MBA) erteilt wurde, melden Sie sich mit dem beigelegten Anmeldeformular für die Berufsfachschule an.

Das Anmeldeformular ist ebenfalls auf der Webseite der bsd. abrufbar.

Einsendeadresse:

bsd.

Frau Rahel Wyss

Postgasse 66

Postfach

3000 Bern 8

bsd.
Postgasse 66
Postfach, 3000 Bern 8
Tel. 031 327 61 11
Fax 031 327 61 22
www.bsd-bern.ch
info@bsd-bern.ch